

RÄFED - E STÜCK VUN DIR UN MIR



www.kgfuerunspaenz.de



Liebe Refrather Bürgerinnen
und Bürger,
liebe Mitglieder und Freunde der
K.G. Für uns Pänz e.V.,

mit seinem Motto formuliert das Refrather Dreigestirn das Lebensgefühl eines ganzen Stadtteils: „Räfed – en Stück von dir un mir!“.

Diese Liebeserklärung an Refrath teilen viele Bürgerinnen und Bürger, und ich freue mich sehr über das Wir-Gefühl im ältesten und größten Bergisch Gladbacher Stadtteil. Für den Zusammenhalt der Refrather Bürgerschaft hat die K.G. Für uns Pänz viel getan, ganz besonders im Karneval. Ich finde es großartig, wie die Mitglieder der K.G. viele verschiedene und auch anspruchsvolle Veranstaltungen durchführen, z.B. die Proklamation des Refrather Dreigestirns, die Kinder- und die Kostümsitzung oder den Refrather Karnevalszug. Danke an alle ehrenamtlichen Organisatoren und Helfer! Auch in dieser Session stehen einige Höhepunkte auf dem Programm. Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg und natürlich eine jecke Session. Räfed Alaaf!

Bergisch Gladbach, im November 2007



Klaus Orth
Bürgermeister





Liebe Refrather, leev Fastelovendsjecke!

in der letzten Session war nicht nur das Wetter super, auch die Jecken hatten Sonne im Herzen. Passend zum 30jährigen Bestehen feierten die Junge un Mädchen vun der Post mit ihrem Dreigestirn, das bei ihren Auftritten das Publikum begeisternd mitriss!

Schon bei der Proklamation im Bethanien Kinderdorf konnte man spüren, mit welcher Energie das Dreigestirn mit Prinz Thomas, ihre Lieblichkeit Henni und Bauer Jürgen in die Session zog. Bei ihren Auftritten brachten Sie so manchen Saal richtig in Schwung!

Das steckte auch die Jecken auf der ausverkauften großen Kostümsitzung im Bürgerhaus Steinbreche an. Gemeinsam wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

„Petrus es och 'ne Jeck“ mag so mancher gedacht haben als der Zug bei strahlendem Sonnenschein durch Refrath zog. Elf Kapellen sorgten für Rhythmus zwischen den zahlreichen Vereinen, Stammtischen, Kinder- und Jugendgruppen in ihren farbenfrohen und humorvollen Kostümen. Außergewöhnlich war die mobile Athletikgruppe, mit der der TV Refrath den Zug bereicherte.

Alles in allem war es eine gelungene Session, die für uns viel zu früh zu Ende ging.

Zu Ende ging auch der Vorsitz von Peter Mömkles, der wesentlich dazu beigetragen hat die Abläufe innerhalb der K.G. zu optimieren. Was an vielen Mitgliedern der KG unbemerkt vorbei ging war eine wichtige Neuausrichtung der Vereinsarbeit, ohne den Spaß an der Freud zu trüben.



Für die intensive und jecke Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns, dass er uns weiter unterstützt und aktiv Projekte nach vorne treibt, die er mit Herzblut eingeführt hat.

Nun hat sie begonnen, die Rekordsession. Kürzer geht's kaum!
Unter dem Motto

„Räfed, e Stück vun Dir un mir“

startete am 17.11. mit der stimmungsvollen Proklamation unser Dreigestirn Prinz Theo II. (Koch), Jungfrau Gitte (Schmitz) und Bauer Gerd (Gienow) in die Session.

Ihren ersten Auftritt feierten Sie mit vielen Jecken bei abwechslungsreichem Programm bis in die Nacht.

Die Drei werden vom MGV Fidelio stimmungsgewaltig unterstützt und begleitet. Wir wünschen Ihnen viele schöne Stunden und eine tolle Session 2008.

Ein ausgefallenes Programm sorgt am 19.01.2008 dafür, dass bei unserer 8. Kindersitzung keine Langeweile aufkommt. In der vergangenen Session haben 550 jecke Pänz mit ihren Begleitern den Saal der Steinbreche zum beben gebracht.

Es freut uns sehr, dass die große Kostümsitzung am 26.01.08 schon lange ausverkauft ist, denn sie dient, wie auch die Kindersitzung, der Finanzierung des Refrather Zuges. Unser Literat Winni hat ein jeckes, abwechslungsreiches Programm für ein paar schöne Stunden echten Fastelovends in Räfed zusammengestellt.

Das interne Motto der K.G. lautet „Kurz und Gut!“, was aber nicht für den Zug gilt.

Schön ist, dass sich immer mehr Gruppen zur Teilnahme am Refrather Karnevalszug anmelden. Kinder- und Jugendgruppen unterstützt die K.G. Für uns Pänz jedes Jahr mit erheblichen Wurfmaterialspenden und verzicht auf die Teilnahmegebühr.

Diese Session hat die K.G. den Zuschuß für die wachsende Teilnehmerzahl erhöhen können.

Wenn auch Sie Interesse haben, den Zug mal von der anderen Seite zu sehen, kommen sie einfach auf uns zu! Es macht richtig viel Spaß mit all den Jecken durch Refrath zu ziehen!

Viele Gruppen und Kapellen werden auch diese Session dafür sorgen, dass wir am 02.02.2008 einen bunten und abwechslungsreichen Zug, bei hoffentlich schönem Wetter, zu sehen bekommen.

Wir haben zwei Überraschungen eingebaut, mal sehen, ob sie Euch auffallen.

Mit Spannung erwarten wir die Wirkung unseres neuen Konzeptes zur Vermeidung von Lücken im Zug.

Vill Spaß an dr Freud wünscht Euch mit einem herzlichen Alaaf der Vorstand der K.G.

1. Vorsitzender:
Jörg Wieler

2. Vorsitzender:
Manfred Hülsman

1. Kassierer:
Christian Miczka

2. Kassierer:
Frank Limbach

Schriftführer:
Bruno Braunisch



Leev Jecke,

ein Traum ist für uns Drei in Erfüllung gegangen.

Nach der Zeit der Vorbereitung freuen wir uns darauf,
Euch mit unseren Auftritten viel Freude zu bereiten.

Getreu dem Zugmotto „Räfed- e Stück vun dir un mir“
wollen wir mit Euch unser Räfed feiern und auch über seine
Grenzen hinaus Frohsinn verbreiten.

Wir hoffen, dass der Wettergott an den Karnevalstagen
für alle Jecken die Sonne lachen lässt,
denn „Trone die mer laach bruch mer net krieche“.

Üch all beim Räfeder Samstagszoch zo sin,
dat wünscht sich vun Hätze un met dreimol „Räfed Alaaf“
Euer Dreigestirn 2008



Jungfrau Gitte
Gitte Schmitz



Prinz Theo II.
Hans Theo Koch



Bauer Gerd
Gerd Gienow



Refrather Dreigestirn 2008



Jungfrau Gitte Prinz Theo II Bauer Gerd

Brigitte Schmitz

Hans Theo Koch

Gerhard Gienow



Christkind wird Karnevalsprinz



Seit zehn Jahren
geplant: Jung-
frau Gitte
(Schmitz), Prinz
Theo II. (Koch)
und Bauer Gerd
(Gienow) sind
das neue Drei-
gestirn.

BILD:
ROLAND U.
NEUMANN

Schon seit zehn Jahren möchten die Drei vom MC Fidelo einmal die Jecken registrieren.

Refrath - Er schufte und schufte, doch die Arbeit wollte kein Ende nehmen: Peter Mönkes, CDU-Fraktionschef und langjähriger erster Vorsitzender der „KG Für uns Pänz“, tat es am Wochenende mindestens 300 Jecken gleich und feierte die Proklamation des Refrather Dreigestirns. „Ich habe zwei Amtszeiten hinter mir, und jetzt verkaufe ich Bons. An seinem Sessel kleben

macht ja keinen Sinn“, so der Politiker – und er weiß wohl, wovon er spricht. An diesem Abend galt es aber zunächst, Prinz Theo II. (Koch), Jungfrau Gitte (Schmitz) und Bauer Gerd (Gienow) zu installieren. „Seit 1997 haben wir die Idee, einmal das Dreigestirn zu werden“, berichtete der neue Prinz. Sein Motto ergibt sich aus seinem Geburtsdatum, dem 24. Dezember 1947: „Ein modernes Märchen – Christkind wird Karnevalsprinz.“ Seine Mitstreiter sind ebenfalls Mitglieder des Gesangsvereins „MC Fidelo“. Jungfrau Gitte liest gerne Psychothriller. Bauer Gerd dagegen

liebt, wie der Prinz, das Singen. Überhaupt soll die Session musikalisch werden: „Unsere Lieder werden überall gut ankommen, da bin ich mir sicher“, meint der selbstbewusste Prinz Theo II. Bei der Vorstellung des Hits klappte das schon besten.

Da sich der Refrather Karneval dadurch auszeichnet, das eigentliche Fest ohne viel Schnörkel zu feiern, erlebte die Aula des Bethanien-Kinderdorfes gleichsam eine rauschende Nacht. Die erste Proklamation als neuer erster Vorsitzender meiste Jörg Wiehler ebenfalls prächtig. Damit sich die Karnevalis-

ten schon einmal im Schunkeln üben konnten, hatte KG-Literat Winnie Schwaborn einige hochkarätige Programmpunkte aufgeboten. So wussten die „Kölschen Bengels“ ebenso zu überzeugen wie Redner Ralf Strauch-Lehnhoff als „Halbes Duct“. Die Band „Häzblut“ kam stark verbessert aus der Sommerpause und erntete verdient den Applaus des Publikums. Im Anschluss setzten die „Damen ohne Namen“ den letzten Höhepunkt einer gelungenen Proklamation.

© www.refrath-dreigestirn-

2008.de





Fotos: Ulrike Wieler







Fotos: Ulrike Wieler







Dass bei einer Sitzung der KG Für uns Pänz auch die Kinder im Mittelpunkt stehen, ist eine klare Sache – wenn sie sich vielleicht auch noch nicht für Stadtrechte interessieren. BILD: JÜRGEN DEHNIGER

KG FÜR UNS PÄNZ

Endlich: Refrath erhält die Stadtrechte

Refrath - Bürgermeister Klaus Orth hatte die Nase auf der Sitzung der KG Für uns Pänz gestrichen voll. „Mir reicht's. Wir haben Refrath nicht mehr im Griff, Bergisch Gladbach gibt sich geschlagen.“ Damit hatte der erste Bürger der Stadt in der ausverkauften Steinbreche – natürlich nur scherzeshalber – Refrath die Stadtrechte zurückgegeben. Orth hätte sich aber

auch nicht gegen die tollen und kostümierten Jecken wehren können. Hinzu kam ein buntes Sitzungsprogramm, das unter anderem vom Refrather Dreigestirn um Prinz Thomas II., der Musikgruppe Null 221 oder den Original Kölsch Hännischen geprägt wurde. Präses Thorsten Wittemann hatte seine „Kundschaft“ bestens im Griff, wobei ein kostümiertes

Schneewittchen meinte: „Wenn Refrath schon die Stadtrechte hat, dann ist es demnächst Pflicht, zur Sitzung zu gehen.“ Das war bestimmt ganz nach dem Geschmack von Gladbachs CDU-Fraktionschef und KG-Vorsitzendem Peter Mömkes, der ganz unpolitisch in einer Ecke mit seinen Mitgliedern feierte. (ema)













Fotos: Ulrike Wieler



Unser
Sessionsorden
2008



Entwurf: Franca Müller

Wir freu'n uns drauf:

Die Rosenmontage der nächsten Jahre:

04. Februar 2008	27. Februar 2017
23. Februar 2009	12. Februar 2018
15. Februar 2010	04. März 2019
07. März 2011	24. Februar 2020
20. Februar 2012	15. Februar 2021
11. Februar 2013	28. Februar 2022
03. März 2014	20. Februar 2023
16. Februar 2015	12. Februar 2024
08. Februar 2016	03. März 2025







So viele närrische Herrscher auf einem Fleck: In Refrath regierten am Wochenende die Farben Rot und Weiß.

BILD: CHRISTOPHER ARLINGHAUS

TOLLITÄTENTREFFEN

Wenn Dreigestirne Erinnerungen austauschen

Bergisch Gladbach - In Refrath nimmt man es mit der Tradition nicht immer so bierernst wie in anderen Karnevalshochburgen. Doch einmal im Jahr ist das Dreigestirntreffen in der Gaststätte „Pappalhöfchen“ ein Muss für

jeden Räfeder Jeck. Zahlreiche Trifolien der vergangenen Jahre nutzten die Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen. Nach einiger Zeit hatten sich auch die letzten Besucher der Refrather Kindersitzung eingefunden. Diese war

aus Sicht der ausrichtenden KG „Für uns Pänz“ ein voller Erfolg. Kein Wunder, dass die Räfeder Nacht zwischen einer tollen Kindersitzung und einem gelungenen Dreigestirntreffen etwas länger wurde. (ema)



Refrath greift nach den Stadtrechten

Karneval macht's möglich



■ **Überkochende Stimmung: Die Jecken tanzen zu der Musik der Labbese.**

Foto: cg-Foto

Refrath (cg) - Wenn es nach den Verantwortlichen der Karnevalsgesellschaft „Für uns Pänz“ geht, ist es in Refrath nun so weit: Mit 20.000 Einwohnern und jahrelangen karnevalistischen Highlights möchte es unabhängig werden von den Hochburgen Bergisch Gladbach und Bensberg. Sitzungspräsident Torsten Wittemann stellt sich gerne als der erste Bürgermeister überhaupt zur Verfügung.

Ob mit oder ohne Stadtrechten - in der Steinbreche tobte mal wieder der Bär bei der Kostümsitzung der KG Für uns

Pänz: Neben dem Dreigestirn Prinz Thomas II., Jungfrau Henny und Bauer Jürgen und seinem Fanfarencorps Sand fand wieder der traditionelle Auftritt der Katholischen Grundschule Frankenforst viel Beifall. Weiterhin sorgten Moped Manni, Dä Tupples vom Land, Fuhrmann und Kulik, Hoot und Haser, die Labbese, Null 221, die Bensberger Schlossstädter, die Fidelen Kölschen, die Lyskircher Hellige Knäächte un Mäde und die originalen Kölsch Hännischen für ordentliche Stimmung, die noch lange anhielt.





BEURKUNDUNG

Wir von der freien Bürgerschaft Refrath, geben hiermit amtlich bekannt, das mit dem heutigen Datum, der mit über 25.000 Einwohnern größte Bergisch Gladbacher Stadtteil, zur freien Karnevalsstadt Refrath erhoben wird. 32 Jahre nach der großen Gemeindereform lösen sich somit die ehrbaren Bürger Refraths von der Vereinnahmung Bergisch Gladbachs und auch Bensbergs.

Der festlich geschmückte Bürgersaal Haus Steinbreche wird zum Rathaus bestimmt, Bürgermeister ist immer derjenige, der gerade kostümiert ist, eine Runde Kölsch gibt und dem Rest meint etwas sagen zu müssen. Bürger Bergisch Gladbachs werden als gleichwertige Partner und Freunde betrachtet, als Symbol überreichen wir deren Oberbürgermeister Klaus Orth den Goldenen Schlüssel unserer lebens- und liebenswerten Stadt Refrath.

Zeitzeuge des Geschehens ist der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach. Er wird von den Geschehnisse des heutigen Tages würdig und in angemessener Art und Weise in der Deutschen Hauptstadt Berlin berichten.

Refrath, den 27. Januar 2007
Bürger Refraths - wir sind frei !

*
REFRATH. Da fiel Gladbachs Bürgermeister **Klaus Orth** doch glatt die Kinnlade runter. „Ich bin stolz Refraths erster Bürgermeister zu sein“, rief Sitzungspräsident **Thorsten Wittmann** den Narren auf der ausverkauften Sitzung der Karnevalsgesellschaft „Für uns Pänz“ zu. Ehrengast **Klaus Orth** traute seinen Ohren nicht. „Die sollen bloß nicht abtrünnig werden. Das ist unser größter Stadtteil“, beklagte er. Doch der Bürgermeister fing sich wieder: „Wir feiern heute Abend zusammen. Das ist mein Friedensangebot an die Refrather.“ Ein Heimspiel hatten die „Junge un Mädder von der Post“. Die Gesellschaft stellt anlässlich des 30-jährigen Jubiläums das Refrather Dreigestirn mit Prinz **Thomas II. (Strauß)**, Bauer **Jürgen (Strauß)** und Jungfrau **Henny (Heinz Kienast)**. (peh)

*



Prinzen und Dreigestirne in Refrath

1967	Franz Schmück	(Prinz)	2001	Hans-Friedr. Schmitz	(Prinz)
1968	Peter Wassweiler	(Prinz)		Klaus-Peter Strasser	(Bauer)
	Heinz Willi John	(Bauer)		Norbert Sauerwald	(Jungfrau)
	Margot John	(Jungfrau)	2002	Bastian Ebel	(Prinz)
1969	Toni Weber	(Prinz)		Markus Schroers	(Bauer)
	Fritz Grünberg	(Bauer)		Sascha Weber	(Jungfrau)
	Hilde Grünberg	(Jungfrau)	2004	Siegfried Bachert	(Prinz)
1970	Friedrich Trompertz	(Prinz)		Hans-Georg Schäfer	(Bauer)
	Franz Regh	(Bauer)		Peter Kaser	(Jungfrau)
	Wilfried John	(Jungfrau)	2005	Winnie Schwamborn	(Prinz)
1971	Heinz Willi John	(Prinz)		Jo Liebing	(Bauer)
1972	Theo Niedenhof	(Prinz)		Claudia Eckermann	(Jungfrau)
1973	Heinz Albinus	(Prinz)	2006	Michael Müller	(Prinz)
1984	Markus Poddig	(Prinz)		Guido Strauch	(Bauer)
	Klaus Wittig	(Bauer)		Carsten Deters	(Jungfrau)
	Markus Müller	(Jungfrau)	2007	Thomas Strauß	(Prinz)
1985	Oliver Müller	(Prinz)		Jürgen Strauß	(Bauer)
	Bruno Braunisch	(Bauer)		Heinz Kienast	(Jungfrau)
	Markus Müller	(Jungfrau)	2008	Hans Theo Koch	(Prinz)
1995	Thomas Wagner	(Prinz)		Gerhard Gienow	(Bauer)
	Jörg Stadtfeld	(Bauer)		Brigitte Schmitz	(Jungfrau)
	Rainer Müller	(Jungfrau)			
1996	Frank Schmidt	(Prinz)			
	Manfred Lehmann	(Bauer)			
	Jasmin Sparmann	(Jungfrau)			
1997	Johannes Linzenich	(Prinz)			
	Gerald Wiehler	(Bauer)			
	Peter Steindl	(Jungfrau)			
1998	Frank Wittermann	(Prinz)			
	Winfried Krux	(Bauer)			
	Peter Mönkes	(Jungfrau)			
1999	Klaus Sparmann	(Prinz)			
	Frank Schmidt	(Bauer)			
	Frank Baumanns	(Jungfrau)			
2000	Hans Bosbach	(Prinz)			
	Erwin Milicic	(Bauer)			
	Melanie Rupf	(Jungfrau)			



Karnevalszug 2007 in Refrath

Zugleitung, Polizei etc.

Musik 1: Herkenrath

GGs Kippekausen

SV Refrath

Musik 2: Kölsche Lumpen

GGs Wittenbergstr.

Kita AWO Krebsweg

Musik 3: Shaking Eggs

KGS Frankenforst

Staubwolke Refrath

Bethanien Kinderdorf

KG Junge un Mädchen vum Rhing

Fahnenschwenker

Musik 4: TC Wipperfürth

Kita Waldorf

Kajuki

Refrather Familienbande

Musik 5: Samba Aramassau

TV Refrath

Refrather Nachwuchs

Wohnhaus für Behinderte

Musik 6: Spielmannszug

Langelsheim

Teestube

KG Närrische Werkstatt

Clowns vom Brücker Bach

Musik 7: Schützenkapelle

Wipplingen

Mondachsjunge

Heidis

Refrather Franzose

Löstije Pappelaner

Musik 8: Garido Colonia

Jupps löstije Pänz

MC Fidelio

Refrather Ritterköpp

Musik 9: Höhenhauser Brass
Band

Freche Fröchtchen

Piratengarde

Musik 10: Fanfarenzug Sand

Tanzcorps Rot- Weiss- Bechen

KG für uns Pänz

Musik 11: De Foßfäher

Reiterkorps Jan von Werth

Junge un Mädchen vum der Post

Refrather Dreigestirn



Von der KG prämierte Gruppen im Zug 2007



Schönste Fußgruppe:
Freche Früchtchen



Schönster Wagen:
Jupps löstje Pänz



Schönste Kindergruppe
Kita Waldorfschule



Fischessen und Feiern – Aschermittwoch geht alles

Seit dem 7. Jahrhundert beginnt am Aschermittwoch die Fastenzeit. An diesem Tag bekamen die Büsser Asche aufs Haupt gestreut. Seit dem Ende des 11. Jahrhunderts ließen sich hauptsächlich die Priester geweihte Asche zum Zeichen des Schuldbewusstseins aufs Haupt streuen.

In vielen Kulturen gilt Asche als Symbol der Vergänglichkeit. Im Christentum wurde sie zum Zeichen der Buße, soll aber auch gleichzeitig an die Vergänglichkeit des Menschen erinnern. Der Brauch das Haupt mit Asche zu bestreuen wurde später in den Ritus des Aschenkreuzes verwandelt. Der Sinn des Aschenkreuzes ist es, dass der Mensch sich nach all dem ausgelassenen Feiern wieder auf sich selbst besinnen soll, denn mit der Fastenzeit beginnt die Zeit der Besinnung und der Vorbereitung auf das Osterfest.

Die Katholischen Künstler in Köln wie Maler, Bildhauer, Schriftsteller, Architekten usw. begehen am Aschermittwoch in St. Kunibert den „Aschermittwoch der Künstler“ mit einem Gottesdienst, den traditionell der Erzbischof zelebriert.

Die rheinischen Karnevalsgesellschaften schließen am Aschermittwoch die Session mit einem Fischessen ab. Hier lässt man bei einem gemeinsamen Kehraus die vergangenen Veranstaltungen noch einmal Revue passieren. Manche Gesellschaften begraben noch einmal intern den Nubbel, und es wird auch noch mal wehmütig, weil nun alles vor-



■ Der Refrath Prince Thomas im Zugausch

bei ist, ein Karnevalslied gesungen. Danach beginnen die Unentwegten schon wieder Pläne für die neue Session zu schmieden, während die anderen nur auf den anschließenden Erholungsurlaub vom Karneval warten. Viele Gesellschaften sind dazu übergegangen, das Fischessen auf das Wochenende zu verlegen, damit die Mitglieder sich erst einmal ausschlafen können, denn abgekämpft ist jeder am Aschermittwoch von den „Strapazen“ der Session.

Apropos: Der Höhepunkt der Session ist auch immer der anstrengendste Teil des Karnevals – vor allem für die Tollitäten. In Refrath weiß man davon ein Lied zu singen, hier war Sessionshöhepunkt bereits am Samstag. Ab heute laden nicht nur die Refrath Restaurants zum Fischessen.

■ Vier Refrath Schönheiten ...





Fotos: Klaus Zyzik



Refrather Karnevalszug 2007





Fotos: Klaus Zyzik

Refrather Karnevalszug 2007





Refrather Karnevalszug 2007



Kamellejagd per Megaphon

Im Refrather Zoch hieß es vor allem „Manege frei für Jecke“

vum SCHULZENS SIGRID

REFRATH. Viele Refrather nutzten den strahlenden Sonnenschein und machten es sich an langen Tischen und Bänken mit Bierfässchen und Schnittchen in ihrer Einfahrt gemütlich, als am Samstag der Zoch „Für uns Pänz“ vorbeirrte.

In der Straße „Om Rodde“ gab ein Jeck seine Forderungen nach Kamelle per Megafon aus dem Fenster bekannt. Stolz zeigten 43 Abteilungen konnte der Refrather Zug aufweisen. Für das sensationellste Bild sorgte der TV Refrath, der mit Matte, Sprungbrett und Akrobatinnen gerüstet war: Schon von weitem waren die durch die Luft wirbelnden Körper über den Köpfen der Menge zu sehen.

Zum Büten niedlich waren die großen und kleinen Zwerge von der Kita Waldorf. Zu den schönsten Clowns gehörten sicher die des „Refrather Nach-

„Kölschen Lumpen“, neben Spielmannszügen aus Herkenrath, Langelsheim, Sand und Wipplingen. Für eine kleine Sensation sorgten auch die Clowns vom „Cirkus Brücker Baach“, denn die hatten ihre Truppe mit einem prächtigen Elefanten verstärkt.

Ebenfalls in den Zirkus ging es bei der „Kita AWO Krebsweg“. Ein Käfig voller Narren hieß es bei der GGS Wittenbergstraße. Als Pinguine auf einem Schiff segelten die „Heidis“ durch Refrath. Auch Jubiläen wurden gefeiert, etwa von den „Löstije Pappelaner“ und den „Jupps löstije Pänz“. Dem „Wohnhaus für Behinderte“ hatte es Jim Knopf angetan. Bei ihnen hieß es „Manege frei für die wilde 13“.

Das Refrather Dreigestirn wurde eskortiert vom „Reiterkorps Jan von Werth“ und den „Junge un Mädche vun der Post“.



Der TV Refrath sorgte für packende Schauliegender. (Fotos: Börsch)

wuchs“ im eleganten schwarzen Frack mit knallroten Perücken. Eine stattliche Truppe, sowohl vom Kostüm als auch von der Anzahl, waren die Refrath Ritterköpfe als Kreuzritter.

Die Kippekauserer Grundschüler kamen als „ABC-Tiger“. Für Samba-Klänge am Zugweg sorgten die „Shaking Eggs“ und „Samba Aramasau“. Dazu kamen unter anderem „De Foffäher“ und die





Fotos: Klaus Zyzik





Refrather Karnevalszug 2007



Fotos: Klaus Zyzik



Wagemutige Sprünge in voller Fahrt

TV Refrath brachte Sportausrüstung mit – Reiterkorps Jan von Werth als Gäste

Die Besucher konnten per Fragebogen über die besten Gruppen entscheiden.

VON STEFAN KUNZE

Bergisch Gladbach-Refrath - Beim Refrath Zug schunkelten sich die Närrinnen und Narren schon kurz nach dem Mittagessen auf den Straßen ein. Zahlreiche Boxen mit lauter Karnevalsmusik und Bierfässchen säumten die Zugstrecke. Vorwegfuhr Zugleiter Johannes Liebig, 32 Gruppen und elf Kapellen folgten ihm. Ganz am Schluss fuhr das Dreigestirn im großen Wagen. „Den haben wir von den Bechener Karnevalsfreunden geliehen“, erzählte Prinz Thomas II.

Schon früh am Samstagmorgen war das Dreigestirn emsig bei der Arbeit – letzte organisatorische Fragen klären und die Wagen mit Wurfmateral bestücken. Als es endlich losging, war dem Prinzen die Freude anzusehen. „Die Session macht einfach riesig Spaß. Diese Freude überall“, sagte Thomas II., der gemeinsam mit seinem Vater, Bauer Jürgen, und der Jungfrau Henny die Jockeyn grüßte. Als Ehrengäste ritt eine Stafel des Reiter-Korps Jan von Werth im Zug mit. So richtig gefordert waren die erfahrenen Reiter aus Köln bei diesem Zug jedoch nicht.

SRB02V/1



Einfach zum Abheben: Der TV Refrath ging in die Luft – und kam dann zurück auf den Boden der Tatsachen. BILD: DIETHELM NONNENBROICH

Einer fand die Zeit, vom Rücken des Pferdes eine SMS auf seinem Handy zu schreiben.

Viel Staunen und Beifall ernteten die Turner des TV Refrath. Sie hatte gleich eine halbe Sporthalle mitgebracht. Auf einem selbst gebauten Holzschlitten lagen zwei große, dicke Turmatten und ein Trampolin davor. Während ein Feuerwehrauto den Schlitten zog, zeigten die Turner wagemutige Sprünge. Ein Salto, eine Flugrolle und eine dreifache Schraube – kein Problem.

Der Refrath Zug zeichnete sich durch zahlreiche Gruppen von Schulen, Kindergärten und Vereinen des Stadtteils aus. „Deswegen mag ich den Zug. Die vielen Gruppen, bei denen jeder mitmachen kann“, sagte Karin Breidenbach am Wegesrand.

Die Zugveranstalter der KG Für uns Pänz hatten sich etwas Besonderes ausgedacht. Vor dem Zug verteilten sie Fragebögen an Refrath, die die besten Gruppen beurteilen sollten. „Das Ergebnis der Abstimmung wird auf unserer Mitgliederversammlung im Mai bekannt gegeben“, erzählte Zugleiter Johannes Liebig. Nach dem Zug gingen die Kinder zufrieden mit den Kamellen nach Hause und die Erwachsenen schlenderten zum Weiterfeiern in Richtung Refrath Kneipen.



Mitglieder der K.G. Für uns Pänz e.V.

Beitragsgebundene Mitgliedschaften · Stand: 11-2007 (Redaktionsschluß)

Annette Abs-Ludemann
 Britta Albus
 Sanitär Heizung Bach
 Siegfried Bachert
 Waltraud Bachert
 Klaus Bartkowiak
 Birgitt Bartkowiak
 Jan Bartkowiak
 Lisa Bartkowiak
 Frank Baumanns
 Detlef Becker
 Rolf Becker
 Reiner Berghaus
 Käthe Berghausen
 Roman Berk
 Ernst-Hermann Bielefeld
 Lina Bocks
 Annika Bocks
 Frank Bocks
 Martin Böller
 Rita Böller
 Michael Bordich
 Toni Bordich
 Andreas Borsbach
 Arno Böse
 Thomas Brass
 Bruno Braunisch
 Lars Breuer
 Sven Breuer
 Hermann- Josef Brochhaus
 Hermann Brück
 Bürger- u. Heimatverein
 Claudia Busch
 Günther Carpentier
 Kai Christiansen
 Gerd Clausing
 Juliane Clausing
 Ute Clausing
 Petra Combüchen
 Bernhard Crämer
 Steffen Czerwinski
 Sonja Damrow
 Carsten Deters
 Heinz Deters
 Rosemarie Deters
 Marlene Dieltzsch
 Günther Dinse
 Martin Doherr
 Frank Donsbach
 André Dr. Beathalter
 Bastian Ebel
 Dieter Eck
 Hilde Eck
 Peter Eck

Ursula Eck
 Ulrike Eck
 Claudia Eckermann
 Bernhard Eckermann
 Eike Ellerbeck
 Michael "Jupp" Esser
 Simone Esser
 Willi Eßer
 Andrea Farnschläder
 Christian Farnschläder
 Georg Fassbender
 Heike Fassbender
 Martin Feith
 Jörg Feldmann
 Claudia Feldmann
 Angelika Ferrara
 Fernando Ferrara
 Wolfgang Fey
 Perditer Findeis-Habermann
 Joachim Floren
 Jörg Förstel
 Stefan Frielingsdorf
 Rainer Frings
 Ingo Fröhlingsdorf
 Judith Gaarz
 Klaus Jürgen Gabriel
 Ursula Gassmann
 Marjarek Riesenbeck, Pappelhöffchen
 Olaf Georg
 Stefan Geuenich
 Susanne Geuenich
 GGS Kippekausen
 Reinhard Gleiss
 Dorothee Görne
 Heino Grau
 Silvia Grau
 Helga Grau
 Wolfgang Grau
 Ben Grau
 Ute Grauert
 Harald Grimm
 Simone Grimm
 Rolf Grossart
 Katja Großbach
 Martin Großbach
 Andrea Großpietsch
 Christian Hack
 Juergen Haense
 Bernd Hafels
 Alexandra Häfner
 Marcus Häfner
 Theo Hagedorn
 Volker Hahn
 Harald Hahn

Hans Gerhard Hallet
 Cordula Harings
 Norbert Harings
 Kai Hauptert
 Frank Heil
 Bruno Heinen
 Martina Heinen
 Anja Heinzerling
 Wolfgang Heller
 Volker Herges
 Jörg Herrmann
 Peter Herzog
 Dagmar Heuel
 Michael Heuel
 Ralph Hinsel
 Manfred Hirsch
 Annette Hirsch
 Guido Hoffstadt
 Peter Hoffstatt
 Frank Holighaus
 Hans Ulrich Höller
 Ludwig Hölzer
 Franz-Josef Holzmüller
 Thomas Hufenstuhl
 Katja Hülsmann
 Manfred Hülsmann
 Sigrid Hülsmann
 Michael Huppertz
 Ursula Huppertz
 Wolfgang Hüsen
 Dorothea Innig
 Josi Innig
 Jürgen Innig
 Petra Innig
 Reinhold Innig
 Jörg Jackstatt
 Irene Janßen
 Peter Janßen
 Martina Januszek
 Alfred Jessat
 Heinz-Willi John
 Ingo Jüngst
 Monika Jüngst
 Tim-Simon Jüngst
 Alfons Kahlenborn
 Gisela Kamp
 Wilfried Kamp
 Dagmar Käsbach
 Michael Käsbach
 Peter Kaser
 Sylvia Keltenich
 Hans Kelzenberg
 Monika Keppler-Kühn
 Jürgen Strauß, J.-u.M.v.d. Post



Frank Schmidt, Löstige Pappelaner
 Heinz Kienast
 Andrea Kienast
 Hans-Gerd Kierdorf
 Michael Klee
 Hans Klein
 Lieselotte Klein
 Lisa Klein
 Ralf Klein
 Ulrike Klose
 Michael Klug
 Dirk Kluwig
 Hans-Theo Koch
 Karin Koch
 Anja Koep
 Franz-Hans Koep
 Stefan Koep
 Tom Koep
 Ulrich Nikolaus Kolberg
 Axel Kolter
 Hannah Kolter
 Stefan Konen
 Harald König
 Claudia König
 Silvia Körsgen
 Fred Kowalski
 Achim Kraus
 Christiane Krause
 Heike Krauß
 Matthias Krauß
 Peter Kröger
 Dirk Kroppeit
 Winfried Krux
 Alfred Kuckhoff
 Antje Kühn
 Johannes Kühn
 Werner Land
 Marlene Langer
 Peter Leffelsend
 Albert Lenthe
 Dani Liebing
 Hermann Liebing
 Johannes Liebing
 Wolfgang Liebing
 Christopher Liebing
 Max-Georg Liebing
 Frank Limbach
 Simone Limbach
 Henrik Limbach
 Josef Linden
 Horst Lindlahr

Doris Lindlahr
 Peter Linnartz
 Johannes Linzenich
 Ursula Löbach
 Udo Löbach
 Dominik Loch
 Claus Locher
 Andrea Löhe-Quast
 Alexander Lohmann
 Sebastian Lohmann
 Georg Ludemann
 Haseb Mahmud
 Friedrich Maier Bode
 Günter Martell
 Monika Marx
 Irmgard Maser
 Manfred Maser
 Brigitte Meier
 Andreas Merke
 Horst Mettlach
 Detlef Meurer
 Tina Meurer
 Ingrid Meyer
 Gerd Meyer
 Horst Michel
 Christian Miczka
 Petra Miczka
 Norbert Möers
 Manfred Mombauer
 Peter Mömkes
 Bernd Müller
 Heinz Müller
 Liesel Müller
 Michael Müller
 Oliver Müller
 Oliver Müller
 Rainer Müller
 Kirsten Müller
 Markus Müller
 Franca Müller
 Markus Müller
 Bernd Müller-Steden
 Heike Müller-Wiorek
 Rudolf Nanjoks
 Wolf Narjes
 Michael Nett
 Ron Nettlenbusch
 Theo Niedenhof
 Jakob Niedenhof
 Jörg Niehof
 Ute Niehof

Hubertus Niens
 Wolf-Ole Nitz
 Dr. Burkhard Notter
 Andreas Obst
 Liane Ommer
 Fritz Ommer
 Brigitte Opiela
 Kay Opiela
 Fernand Parfondry
 Ralf Pelzer
 Dominik Pinger
 Lucas Pinger
 Christoph Plattner
 Egon Plattner
 Martin Plattner
 Christoph Poddig
 Andreas Prediger
 Gabriela Pritz-Müller
 Irmgard Psch
 Norbert Pütz
 Thomas Quast
 Alfons Radke
 Mohammed Rahimi
 Barbara Rapp
 Karl-Josef Recker
 Herbert Engelen Refr. Nachwuchs
 Klaus Köhler Refr. Ritterköpp
 Hedi Ufer Refrath Spätlese
 Winfried Reif
 Claudia Reintjes
 Wilhelm Reitz
 Stephi Richerzhagen
 Thomas Richerzhagen
 Maria Rizzotti
 Angela Rocholl
 Michael Röhrig
 Frank Roth
 Charlie Röttgen
 Linda Röttgen
 Lucie Röttgen
 Teena Röttgen
 Dr. Edmund Ruppert
 Robert Rüsing
 Volker Rütten
 Sylvia Salscheider
 Heinz Salzberger
 Anna-Maria Sand
 Tomàs Santillan
 Martin Sauer
 Norbert Sauerwald
 Hans-Georg Schäfer



Gründungsmitglieder der K.G. Für uns Pänz e.V. vom 12.09.1994:

Peter Eck
 Wolfgang Fey
 Andreas Frings
 Birgit Hofmann †
 Katja Hülsmann

Manfred Hülsmann
 Dirk Kluwig
 Mathias Krauß
 Thorsten W. Konrad
 Volker Schrader †

Winfried Schwamborn
 Jörg Stadtfeld
 K. S. Wagner
 Thomas Wagner
 Thorsten Wittenmann



Ariane Schauf
 Susanne Scheu
 Janina Schillert
 Manfred Schillert
 Stephan Schmickler
 Frank Schmidt
 Alexander Schmitz
 Brigitte Schmitz
 Hans-Friedrich Schmitz
 Ulrike Schmitz
 Wilfried Schmitz
 Brigitte Schmitz
 Olaf Schmitz
 Franz Anton Schmück
 Undine Schrader
 Frank Schreiber
 Gabi Schröder
 Jasper Schubert
 St. Hubertus Schützenverein
 Andrea Schwamborn
 Winfried Schwamborn
 Herbert Semer
 Ursula Semer
 Jörg Sommer
 Ursula Sorg
 Ludger Spanke
 Raimund Spohn
 Jörg Stadtfeld
 Markus Stadtfeld
 Borris Stankowski
 Heinz Steffen

Michael Steffes
 Marlies Steffes
 Ingeborg Steffes
 Peter Steindl
 Peter Stieffenhofer
 Walter Stieffenhofer
 Klaus-Peter Strasser
 Guido Strauch
 Thomas Strauß
 Johannes Strickling
 Nancy Susewind
 Axel Susewind
 Klaus Gelker SVR Jugend
 Günter Tenberg
 Klaus Terharn
 Friedrich Trompertz
 Karin Trupke
 Ulrich Trupke
 Stephan Ulbrich
 Elke Ulbrich
 Michael Ulbrich
 Dorothee Ulitzner
 Thomas Ullrich
 Hans-Günter Vallen
 Dieter Vermaaten
 Erika Vermaaten
 Harry Vieth
 Gabriele Vieth
 Achim Voßbrecher
 Anja Wagener-Poettters
 Bruno Wagenführ

Gabriele Wagner
 Klaus-Stefan Wagner
 Thomas Wagner
 Magdalene Wagner
 Horst Wasserberg
 Dorothea Wehmeyer
 Andrea Wernicke
 Heidi Wickler
 Gerald Wieler
 Hans Wieler
 Jörg Wieler
 Ulrike Wieler
 Hans-Helmut Wiesenberg
 Mario Winkler
 Alexander Wiorek
 Andrea Wittemann
 Dorothea Wittemann
 Frank Wittemann
 Gerhard Wittemann
 Heinz Wittemann
 Thorsten Wittemann
 Uvo Wittemann
 Klaus Wittig
 Mick Witwer
 Sylvia Woerber-Servaes
 Horst Wolf
 Gerd Zons
 Karin Zons
 Peter Zons
 Christine Zyzik
 Klaus Zyzik

Äschte Fründe ston zesamme

Die



St. Hubertus Schützenbruderschaft
 Refrath 1926 e.V.



**wünscht der K.G. Für uns Pänz,
 dem Refrather Dreigestirn und allen Jecken
 eine tolle Session!**



K.G. Für uns Pänz e.V. Refrath

Aktivenausflug der K.G. Für uns Pänz am 9.6.2007 zum Kölner Karnevalsmuseum.
Anschließend Erholung im Reissdorf-Brauhaus.





KOMMT ZUM **Refrather Karnevalszug**

AM

Räfed - e Stück
von dir un mir!

**KARNEVALSSAMSTAG
2. FEBRUAR 2008
14.30 UHR**



Zugweg:

**Immanuel-Kant-Straße – In der Auen – Hüttenfeld
Om Rodde – Vürfels – Vürfelser Kaule
Wilhelm-Klein-Straße – Wingertsheide – Siebenmorgen
Dolmanstraße – Steinbreche – Beckershäuschen**

Kontakt/Zugleitung: J. Liebing, Tel. 02204/961828 und N. Möers, Tel. 02204/66976

www.kgfuerunspaenz.de

